

Persönlicher Erfahrungsbericht

ERASMUS 2009/2010

Partnerhochschule: UPC (Universitat Politècnica de Catalunya - ETSEIB) Barcelona
Land: Spanien
Fakultät (KIT): WIWI

Aufenthaltsdauer: 01.10.2009 - 01.07.2010

Für den Aufenthalt nützliche Links:

www.loquo.com (Wohnungssuche)

www.bicing.com (Fahrrad sharing)

www.etseib.upc.edu (Fakultätsseite)

www.atenea.upc.edu (dortige „ilias“-Seite)

www.ecoparcel.eu (Gepäck verschicken)

www.vueling.com

www.rumbo.es (billige Flugreisen in Spanien)

Anreisen und Wohnungssuche

Ich bin Ende August angereist um mir vor Ort eine Wohnung zu suchen. Der Zeitpunkt war, im nachhinein bewertet, sehr gut gewählt, da ab Oktober alle Erasmusstudenten anreisen und so die Wohnungssuche sehr erschwert wird. Am ersten Tag habe ich mir dann sofort eine Prepaid-Karte in einem Yoigo shop gekauft um für die Wohnungssuche gewappnet zu sein.

Ich habe außerdem schon im Vorfeld mit anderen Erasmuslern, die auch in Barcelona studieren würden, gesprochen und konnte so die erste Woche während der Wohnungssuche unterkommen. Die Wohnungssuche erfolgte dann nur über www.loquo.com und dauerte 1 Woche. Man muss sich schon auf 300-400€ einstellen. Es lohnt sich aber eine Wohnung mit spanischen Studenten zu suchen, wenn auch es anfangs etwas mühselig bis unmöglich erscheint. Nach 12 Wohnungsbesichtigungen innerhalb einer Woche habe ich aber eine Wohnung gefunden und es hat sich sehr für meine Sprachkenntnisse ausgezahlt, nur mit Spaniern zusammenzuwohnen. Da die UPC auf dem Campus de Norte residiert, sind wohl die Stadtviertel Gracia, Eixample oder Sants für eine Wohnung zu wählen, da mit Metro, Bus oder Fahrrad sowohl die Uni, als auch Strand, Stadtzentrum etc. in 15-20 min zu erreichen sind.

Sprachkenntnisse:

Ich bin mit schlechten Sprachkenntnissen angereist, aber Dank 2 Wochen Intensivkurs und meinen spanischen Mitbewohnern bin ich schnell in die Sprache reingekommen. Die UPC bietet Sprachkurse in der Merit-school an, jedoch gibt es nur einen 2-Wochen Kurs vor Unibeginn und einen nach Unibeginn. Wegen Terminproblemen habe ich deswegen einen Kurs an der Speakeasy Sprachschule gemacht. Die kann ich auch wärmstens weiterempfehlen, da dort immer nur 5-10 Kursteilnehmer sind und die Preise so ziemlich die günstigsten in BCN waren. In der Uni werden zwar auch Kurse und Praktias auf Englisch angeboten aber schon aus Lerngründen habe ich die spanischen Kurse bevorzugt. Wenn man sich für 10 Semester Erasmus entschieden hat kann man sich sogar im 2. Semester in katalanische Vorlesungen wagen, da die Fachbegriffe verständlich sind wenn man schon fortgeschrittenere Spanischkenntnisse hat. Zusammengefasst hat man keine Probleme wenn man nur Spanisch spricht, da in Barcelona wirklich jeder Spanisch kann, man kann aber bei den Katalanen wirklich punkten wenn man auch ein wenig Katalan spricht. Verstehen wirst du es zwangsläufig nach deinen Erasmussemestern wenn man nicht nur mit der Erasmuscrowd abhängt (was ich auch nicht empfehlen würde...ihr wollt ja schließlich Spanisch lernen und auch Spanier kennenlernen oder ?¿?)

Uni:

Die UPC hat verschiedene Fakultäten die recht autonom sind. Der Fachbereich für Wirtschaftsingenieurwesen ist an der ETSEIB untergebracht und man hat „eigentlich“ nur hier die Möglichkeit Vorlesungen zu hören. Nach Absprache und Antrag ist es aber auch möglich an anderen Fakultäten Vorlesungen zu besuchen und auch Prüfungen zu schreiben

Zu Beginn des Semesters hat man 2 Wochen Zeit sich zu überlegen welche Vorlesungen man hören möchte und kann diese dann besuchen. Die Auswahl nach den ersten 2 Wochen ist dann endgültig. Es ist daher ratsam, sich in ein paar Vorlesungen mehr einzuschreiben, als man prüfen wird, da man nie weiß wie sich die Vorlesung entwickelt und ob man sie dann wirklich prüfen will.

Ich würde wenn möglich jedoch Englische Kurse meiden.

Wintersemester:

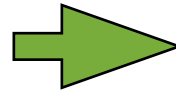
Economia Mundial für Außenwirtschaft (VWL)	Zu Empfehlen
Vehiculos I für Grndlg Fahrzeugtechnik	nicht interessant oder lehrreich
Tecnología Energetica im Energieblock	interessant, anspruchsvoll aber machbar
Dirección Financiera für Financial Management	leicht aber interessant! Zu Empfehlen
Proyectos im OR Modul	Zeitaufwendig aber seeeehr interessant und da man 10 täglich zwischenpräsentationen halten muss auch gut für die Sprache!

Sommersemester:

Mecanica de Medis Continus für TMII

Schwer, zeitaufwendig und

Amplificacion Electrica für ETEC II



viele Vorkenntnisse

Sistemas electricas de Potencia im Energiemodul

vorrausgesetzt (CAD etc.)

Tecnología Electrica

Interessante ETEC Vorlesung aber sehr anspruchsvoll

Dirección Comercial für Marketing

Interessant, leicht -> zu empfehlen

Energías Renovables (ALE)

Interessant aber nicht sehr profund

Freizeit:

Barcelona bietet sehr viele Freizeitmöglichkeiten. Es gibt einen Club Univers an der Uni in dem viele Kurse (Sport, Forographie, etc) angeboten werden. Weiterhin gibt es auch Hochschulgruppen (ich war in der Klettergruppe -> Ausflüge etc.) in denen man gut auch Spanier kennenlernen kann und nebenbei seinen Hobbys nachgehen kann. Ansonsten hat Barcelona auch viele Strände (-> Volleyball) zu bieten. Mit dem Bus kommt man auch gut und billig in Spanien rum (ab Estacion de Norte) und jedes spanische Städtchen hat etwas anderes zu bieten. Ich bin auch viel mit meinen Mitbewohnern auf Tagesausflüge oder zu ihnen nach Hause gegangen (So lernt man die richtige spanische Kultur kennen). Für das Nachtleben werden einem viele Gratisseintritte über Facebook angeboten was auch ab und zu ganz lustig sein kann aber es lohnt sich auch mal Eintritt zu zahlen um dann nicht nur unter „Giris“, Touristen und Erasmuslern zu sein.

Bleibt noch zu sagen dass in Spanien EXTREM viel gestohlen wird! Also Taschen immer beaufsichtigen und nie darin Wertsachen aufbewahren! Kameras, Geldbeutel, und Handy immer in den vorderen Hosentaschen aufbewahren und nicht unbedingt ein Vermögen mit sich herumschleppen. Dann wird man auch nicht beklaut.

Fazit:

Ihr werdet ein Jahr (oder auch nur Semester) „de puta madre“ erleben! Erkundet Barcelona und verschiebt es nicht auf später! Geht auf die Spanier zu! Sie helfen euch gerne und sind immer sehr nett, auch wenn sie euch auf den ersten Blick wie die „Deutschen Spaniens“ vorkommen. Es ist nicht abzustreiten dass sie verschlossener sind als die „Restspanier“ aber diese „Schale“ ist sehr dünn und nach dem ersten Kontakt schnell durchbrochen. Außerdem sind in Barcelona seeehr viele Erasmusler! Daher muss man sich bewusst etwas distanzieren um mehr mit Spaniern zu tun zu haben um auch gut in die Sprache zu kommen. Aber es lohnt sich!

Ach ja noch ein kleiner Überlebenstipp: **Barça ist das einzig wahre! „Los rojos me dan flojos!“**